

Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten allen Verwandten und theilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, resp. Vaters, Schwieger- und Großvaters, Sr. Excellenz des Herrn

Franz Freiherrn von Achatius

k. k. Geheimrath, Feldmarschall-Lieutenant und Commandant der Artillerie-Zugfabrik im Arsenale, correspondirendes Mitglied der k. Akademie der Wissenschaften, Commandeur des St. Stefan-Ordens, Ritter des kais. österr. Ordens der Eisernen Krone II. Classe, Commandeur des dänischen Dannebrog-Ordens I. Classe, Ritter des russ. Stanislaus-Ordens II. und des preuß. Rothen Adler-Ordens IV. Classe

welcher Samstag den 4. Juni 1881, um 1/2 2 Uhr Nachmittags, nach kurzem Leiden und Empfang der heil. Sterbe-Sacramente im 70. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des uns theueren Verbliebenen wird Dienstag den 7. d. M., um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: k. k. Artillerie-Arsenal in die Arsenalkirche übertragen, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Central-Friedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmessen werden in der k. k. Arsenalkirche gelesen.

Wien, den 4. Juni 1881.

Josef Crawnitzek

k. k. Major

als Schwiegersohn.

**Sermine, Hugo, Alfred, Anna und Franz
Crawnitzek**

als Inkel.

Anna Freiin von Achatius

als Gattin.

Franz Freiherr von Achatius

Beamter der k. k. priv. Staats-Eisenbahn

Marie Freiin von Achatius

Sermine Crawnitzek, geb. Freiin v. Achatius

als Kinder.